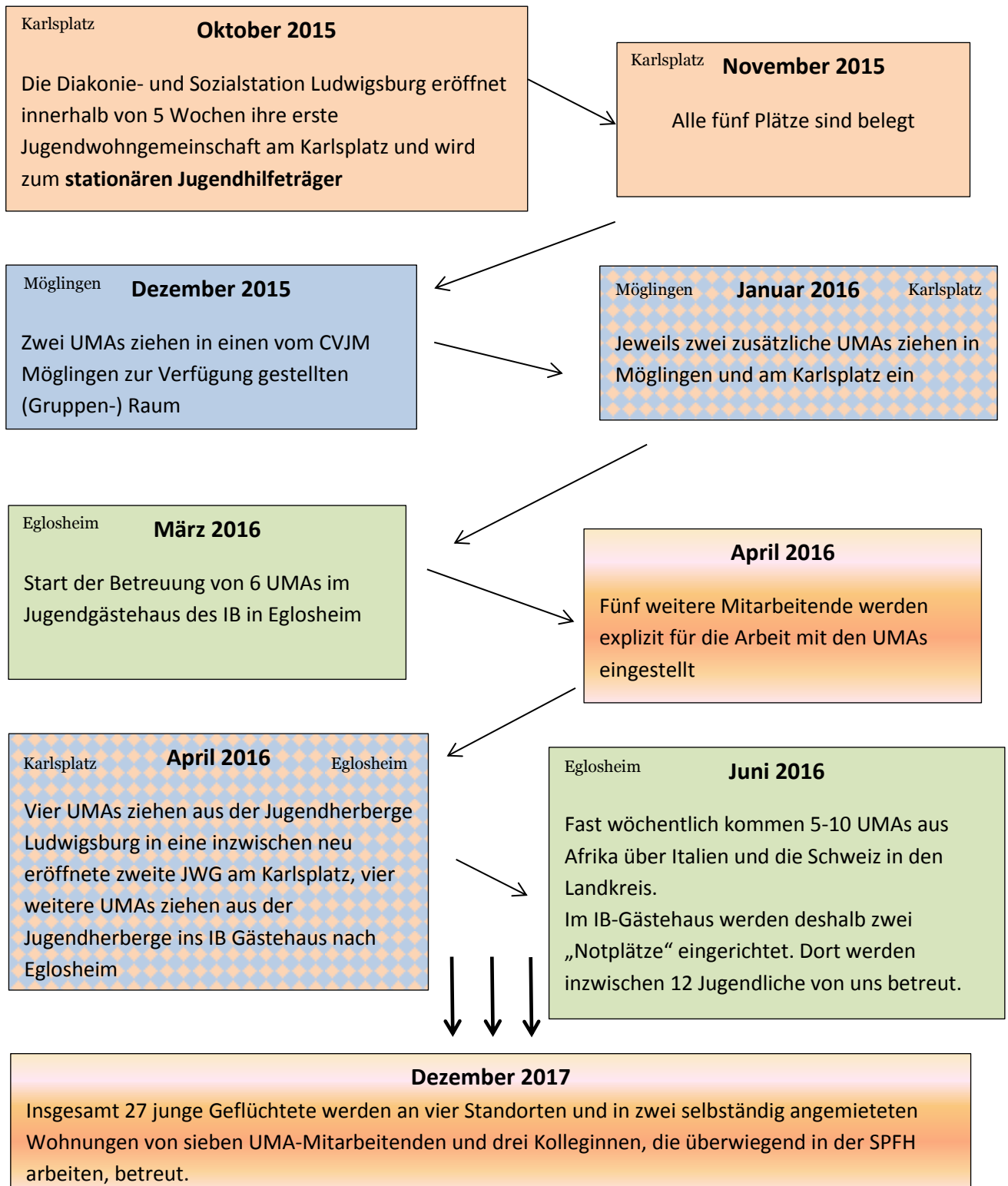


## Jugendwohngemeinschaften (JWG) und Betreutes Jugendwohnen (BJW) mit UMAs und jungen Geflüchteten

Von Sommer bis Ende 2015 sind ca. 370 UMAs (unbegleitete minderjährige Ausländer) in den Landkreis Ludwigsburg gekommen und mussten vom Jugendamt in Obhut genommen werden. Sie wurden von den freien Trägern und vom Landkreis selbst in stationäre Wohngruppen, in JWG, in BJW-Angeboten, in Wohnheimen, in Hotels und in Pflege-/ Gastfamilien untergebracht und betreut. Hier sehen Sie, wie sich die UMA-Betreuung durch die Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg entwickelt hat.



Eglosheim

### April 2018

Im Herbst 2017 zieht ein junger Pakistani weiter nach Spanien. Durch die Vermittlung einer Ehrenamtlichen können unsere 3 Gymnasiasten in eine eigene Wohnung in Ludwigsburg umziehen. Die Betreuung kann beendet werden. 1 Azubi bleibt im IB wohnen, wechselt jedoch ins „hauseigene“ BAB. 1 junger Mann findet einen WG-Platz im Stadtteil. Er wird über EB / §30 SGB VIII weiter begleitet. 6 junge Männer werden von uns auch 2018 im IB-Gästehaus begleitet, obwohl es vom Landratsamt die Aussage gab, dass die Betreuung dort im Mai 2018 beendet werden sollte.

### Betreuung in eigenen Wohnungen

#### März – Dezember 2018

Im Laufe des Jahres haben wir 3 junge Volljährige in von ihnen selbst angemieteten Wohnungen begleitet. In 2 Fällen konnte die Hilfe beendet werden, weil keine fachliche Notwendigkeit mehr bestand. Die Hilfe für den dritten Volljährigen wurde in eine EB umgewandelt und im März 2019 einvernehmlich beendet.

Karlsplatz 7

### Dezember 2018

Schon ab Mitte 2018 gab es im Landkreis Ludwigsburg Bestrebungen, die Betreuungsform JWG und BJW zu hinterfragen, Betreuungszeiten zu kürzen, Hilfen zu beenden und Gruppen zu schließen. „Passend“ zu diesen Bestrebungen wurde K7 zum Jahresende 2018 geschlossen, weil der Mietvertrag wegen Eigenbedarfs zu diesem Zeitpunkt gekündigt worden war.

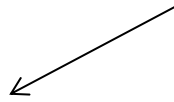
2 junge Männer werden zum Jahresbeginn 2019 21 Jahre alt und zogen in eine eigene Wohnung bzw. über BAB ins IB-Gästehaus.

Für 2 junge Volljährige wurde das BJW in Murr bei der Caritas fortgesetzt, 1 junger Mann zog um in unsere JWG Karlsplatz 9 und 1 junger Afghane ging in eine Obdachlosenunterkunft der Stadt Ludwigsburg, da er sich nicht auf eine weitere BJW-Betreuung einlassen konnte. Der Kontakt zu ihm ist abgebrochen.

Möglingen

### Dezember 2018

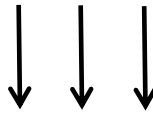
Schon seit Beginn des Jahres 2018 zeigte es sich, dass der vom CVJM zur Verfügung gestellte Gruppenraum für 4 junge Männer letztlich zu beengt war und keinerlei Privatsphäre zugelassen hat. Im November 2018 konnte 1 junger Syrer über private Verbindungen eine kleine Wohnung am Ort finden und umziehen. Die anderen 3 werden seit Jahresbeginn über **eine** EB begleitet, an der letztlich die beiden anderen partizipieren (müssen). Der CVJM-Vorsitzende bringt sich persönlich sehr engagiert ein und stabilisiert somit die schwierige Konstellation. Für 2 zeichnen sich im Mai 2019 Auszugsmöglichkeiten ab; 1 junger Mann wird dauerhaft im CVJM wohnen bleiben können.



Karlsplatz 9 **Dezember 2018**

Die JWG K9 ist die einzige Gruppe, die mit einer Belegung von 4 jungen Volljährigen ohne Veränderungen ins Jahr 2019 gegangen ist.

Anfang April 2019 kam jedoch die Mitteilung, dass das Landratsamt auch diesen Mietvertrag zum 30.06.2019 gekündigt hat und die JWG deshalb aufgelöst werden muss.



**Dezember 2018**

Mit 27 jungen Geflüchteten an 4 Standorten und in 2 selbständig angemieteten Wohnungen und mit 10 betreuenden KollegInnen sind wir ins Jahr 2018 gestartet. Im Januar 2019 hatten wir noch 11 BJW-Betreuungen, die von 3 Kolleginnen durchgeführt wurden; 1 Kollegin war mit 3 Erziehungsbeistandschaften für junge Geflüchtete tätig.

Betreuungen konnten beendet werden, weil die Ziele des Hilfeplans erreicht waren und weil kein weiterer Bedarf für Unterstützung mehr bestand. Es wurden aber auch Hilfen beendet, weil die jungen Männer 21 Jahre alt wurden oder weil durch die Kündigung des Mietvertrages trotz BJW-Bedarfs die Hilfe bei uns nicht weitergeführt werden konnte und ein Trägerwechsel stattgefunden hat.

Einen großen Einschnitt gab es natürlich auch in unserem UMA-Team:

Die Verträge von 2 Mitarbeitenden konnten leider nicht verlängert werden auf Grund der fehlenden Betreuungen, 2 Mitarbeiterinnen haben im Laufe des Jahres aus persönlichen Gründen gekündigt und 2 Mitarbeiterinnen sind ins SPFH-Team zurückgewechselt. Somit bestand das UMA-(Rest)Team zum Jahresbeginn 2019 aus 4 Kolleginnen und dem Bereichs- bzw. UMA-Teamleiter.

Die „stationäre Ära“ der Diakonie- und Sozialstation mit dem Ende der JWG Karlsplatz 9 zum 30.06.2019 beendet sein wird. Somit ist auch unser UMA- Team zu diesem Zeitpunkt Geschichte.

Die Bewohner müssen in Wohnheime, ins BJW anderer Träger oder im besten Fall in eigenen Wohnraum umziehen. 5 oder 6 junge Männer können - bei entsprechendem Bedarf - noch über Erziehungsbeistandschaften von den Kolleginnen weiter begleitet werden.